

Solidarität mit Sarah

Klinik am Kurpark spendet 1000 Euro für die Knochenmark-Typisierungsaktion

BAD KISSINGEN (ksvd) Einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro überreichten am Mittwoch Cornelia Pape, Leitende Oberärztin der Bad Kissinger Klinik am Kurpark, und kaufmännischer Leiter Holger Metz an Auras Bürgermeister Thomas Hack. „Wir wollen mit diesem Zeichen der Solidarität noch einmal zu Geldspenden aufrufen und zur Typisierung als möglicher Knochenmarkspender für die an Blutkrebs erkrankte Sarah in Aura aufrufen.“

Etwa 11 000 Menschen allein in Deutschland erkranken jedes Jahr an Leukämie. „Etwa 3000 Knochenmarktransplantationen werden pro Jahr durchgeführt“, berichtete Cornelia Pape. Nur ein Drittel aller Patienten findet in der eigenen Familie einen Spender, weshalb Leukämie-erkrankte auf Fremdspender angewie-



Spende: Einen Scheck über 1000 Euro überreichten Cornelia Pape, Leitende Oberärztin der Klinik am Kurpark, und der kaufmännische Leiter Holger Metz (Mitte) an Auras Bürgermeister Thomas Hack für die an Leukämie erkrankte Sarah in Aura.

FOTO: DOBSCHÜTZ

sen sind. Pape: „Die Stammzellspende ist heute eine relativ harmlose Aktion, vergleichbar einer Blutspende.“ In der Klinik am Kurpark ist man gerade dabei, in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Würzburg eine eigene Abteilung zur Nachbehandlung solcher Patienten nach einer Knochenmarktransplantation einzurichten. Deshalb hatte sich die Klinik am Kurpark heuer auch für diesen Spendenzweck entschieden.

Erst im April hatte Sarah die erschreckende Diagnose erfahren. Seit August ist bekannt, dass nur eine Knochenmarkspende der 15-jährigen Gymnasiastin helfen kann. Am 26. Oktober organisierte ein Freundeskreis in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei-Gesellschaft (DKMS) eine Typisierungsaktion.